



PADERBORNER UNIVERSITÄTSZEITSCHRIFT



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

1 SS/2004



Sommersemester 2004

Universitätsempfang:
Hochschule setzt auf Profilbildung
Interview:
Universitätsgesellschaft Paderborn
Qingdao:
Chinesisch-Deutsche Technische Fakultät

Graduate School:
Erfolgreich auf Promotiontour
Sensorik:
Mikrospiegel für die Lichttechnik
Kulturwissenschaften:
Göttergaben – Menschengaben



Nachrichten und Berichte aus
der Universität Paderborn

Titel: Sommersemester 2004

Foto: Appelbaum



Ramona Wiesner
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Impressum

Paderborner Universitätszeitschrift
(PUZ) 1 SS /2004

Herausgeber

Der Rektor der Universität Paderborn
Prof. Dr. Nikolaus Risch

Redaktion

Ramona Wiesner
Leiterin des Referats Hochschulmarketing und
Universitätszeitschrift
Warburger Str. 100
33098 Paderborn
Tel.: 05251/60 3880, 2530
E-Mail: wiesner@zv.uni-paderborn.de
<http://wwwzit.upb.de/hochschulmarketing>

Freie Mitarbeit

Heiko Appelbaum

Sekretariat

Gabriele Korsten, Gabriele Lang
Tel.: 05251/60 2553, Fax: 05251/60 3421

puz im Internet

<http://www.uni-paderborn.de/puz/>

Auflage

5 000 Exemplare, die Zeitschrift
erscheint vierteljährlich.

Einsendeschluss für die PUZ 2/2004

21. April 2004

Layout und Anzeigenverwaltung

PADA-Werbeagentur
Heierswall 2, 33098 Paderborn
Tel.: 05251/52 75 77
Fax: 05251/52 75 78
E-Mail: pada-werbeagentur@t-online.de

Druck

Druckerei Hansmann GmbH
Wewerstr. 40
33106 Paderborn

ISSN (Print) 1434-971X

ISSN (Internet) 1434-9736

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte ...“ (Eduard Mörike). Endlich ist er da – der Frühling. Und mit ihm auch die Frühjahrs-PUZ. Gönnen Sie sich in der warmen Frühlingssonne einen Bildungsurlaub und informieren Sie sich in der aktuellen PUZ-Ausgabe über Ereignisse, die in den letzten Tagen und Wochen an der Universität stattgefunden haben bzw. die uns in der nächsten Zeit noch erwarten werden.

Auf 72 Seiten informieren wir Sie über Lehre und Forschung, über Kultur und Sport, über Ehrungen und Personalien, über interessante Veranstaltungen und bemerkenswerte Leistungen, über große Talente und über besonderes Engagement.

Letzteres können auch Sie zeigen: Erfahren Sie in unserem Interview mit dem Vorsitzenden der Universitätsgesellschaft Paderborn e.V., Prof. Dr. Steffen Gronemeyer, warum es an der Zeit ist, die Universitätsgesellschaft attraktiver, bekannter und damit effizienter zu machen (ab Seite 10). Vielleicht haben Sie nach dem Lesen des Interviews das Bedürfnis, Mitglied im Verein der Freunde und Förderer der Universität Paderborn zu werden, weil Sie damit nicht nur Ihre Verbundenheit ausdrücken, sondern einen besonderen Beitrag leisten wollen bei der Erfüllung der vielen wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Aufgaben unserer Universität. Eine Beitrittserklärung finden Sie auf Seite 9.

Internationale Kooperationen sind ein großes Thema an der Universität Paderborn: Forschung ohne Grenzen lautet das Motto von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Paderborner Mechatronik, die an einer Hochschule in Moskau erstmals ein Projektseminar zur Neuen Bahntechnik Paderborn anbieten (Seite 22).

Germanistinnen und Germanisten der Uni Paderborn arbeiten als Fremdsprachenlehrer im Fernen Osten an der Partneruniversität in Katon. Bereits seit über 20 Jahren besteht ein Dozentenaustausch (ab Seite 26).

Die Chinesisch-Deutsche Technische Fakultät in Qingdao wurde jetzt eingeweiht. Mehr als 250 chinesische Studierende lernen hier nach einem Ausbildungskonzept der Paderborner Fakultät Maschinenbau (ab Seite 14).

Außerdem bringen Medienwissenschaftler mit einem neuen Programmkinofilm einen „Lichtblick“ ins Kinodunkel (ab Seite 30), Sportwissenschaftler begeben tanzend das vierte Partnerschaftsjahrzehnt mit der Universität in Le Mans (ab Seite 38) und Literaturwissenschaftlerinnen referieren unter der Überschrift „Göttergaben – Menschengaben“ zwischen Großzügigkeit und ökonomischem Kalkül (Seite 28).

Der Platz für das Editorial reicht nicht aus, liebe Leserinnen und Leser, um Sie auf all die wissenschaftlichen Beiträge aus den verschiedenen Bereichen der Universität aufmerksam zu machen – darum nehmen Sie sich Zeit und durchblättern Sie die Frühjahrs-PUZ.

*Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling
und einen guten Start ins Sommersemester 2004.*

- 1 Editorial
- 1 Impressum
- 4 Kolumne

Campus Szene

- 5 7. Ausgabe des ForschungsForums Paderborn erschienen
Hochschulsport und Studierende gewinnen mit neuer Kooperation
- 6 Mathe für den Nachwuchs
Kinderbuch- und Jugendbuchautorin Hanna Jansen an der Universität
„Lesenacht“ ein großer Erfolg für die Universitätsbibliothek
- 7 Physikpraktika der Uni jetzt auch für Schulen zugänglich
Geschichtlicher Stadtrundgang
- 8 Workshops 2004 der Paderborner Hochschuldidaktik
Archivare der nordrhein-westfälischen Hochschulen tagten an Universität Paderborn
Aus dem Jahresbericht 2003 des Vereins zur Unterstützung ausländischer Studierender

Berichte vom Campus

- 10 **Interview**
Die Universitätsgesellschaft Paderborn e.V.
- 12 **Universitätsempfang**
Universität Paderborn setzt auf Profilbildung
- 14 **Internationale Kooperation**
Die Chinesisch-Deutsche Technische Fakultät in Qingdao
- 16 **Rückstandsanalytik**
Sonderprogramm Verbraucherschutz 2000
- 18 **Hochschulorchester**
Filmmusik, Musical und „Karneval der Tiere“
- 20 **Sensorik**
Mikrospiegel für die Lichttechnik
- 22 **Mechatronik**
Forschung ohne Grenzen – Paderborner Wissenschaftler in Moskau
- 24 **Maschinenbau**
Moderne Laborausbildung durch neue Lernumgebung im Maschinenbau
- 26 **Kulturwissenschaften**
„Deutschmanöver“ im Fernen Osten
- 28 **Kulturwissenschaften**
Symposium „Göttergaben – Menschengaben“
- 30 **Medienwissenschaft**
„Lichtblick“ im Kinodunkel
- 32 **Hochschulgruppen**
Forum Informatiker für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung
VDE Hochschulgruppe Paderborn
- 34 **Neue Medien**
Lehrerausbildung und Unterrichtspraxis
- 36 **KHG**
Die Katholische Hochschulgemeinde Paderborn
- 38 **Partnerschaft**
Tanzend in ein viertes Partnerschaftsjahrzehnt
- 40 **Sportwissenschaft**
Innovation in der Lehre
- 42 **Zentrum IT-Dienste**
Aus HRZ wurde ZIT

- 44 Zentrum für Informationstechnologie**
Moderne IT-Infrastruktur für die Studierenden
- 46 Institut für Informatik**
Beweistragende Programme
- 47 Informatik**
Benutzer packen bei der Software-Entwicklung an

Preisverleihungen/Ehrungen

- 48 WAK-Preis für Paderborner Wissenschaftler
Verleihung des Eduard Benteler Preises
Miele-Preis für Spitzenleistungen im Maschinenbau
Ignaz-Theodor-Liborius-Meyer-Preis 2003 für Dr. Andreas Neuwöhner
- 49 Prof. Dr. Hans Albert Richard und Dr. Manuela Sander erhalten Auszeichnung
Preise des Rektorats für hervorragende Dissertationen
- 55 DAAD-Preis an einen ausländischen Studierenden der Universität Paderborn
Preis der Universitätsgesellschaft für herausragende Abschlussarbeiten
Preis der Universitätsgesellschaft an einen ausländischen Studierenden der Universität Paderborn
Verleihung der Würde eines Ehrensensors der Universität an Dr. Peter Zinkann
Verleihung der Medaille der Universität Paderborn an Prof. Dr. Rafael Alcala Aranda
- 51 Ehrenring der Stadt Paderborn für Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Weber

Kurz berichtet

- 52 International Business Studies: Neuer Studienschwerpunkt für Studenten
Gesunde Schule – Impulse für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht
Koordinationsstelle für Welterbestätten der UNESCO an Universität Paderborn geplant
- 54 International Graduate School erfolgreich auf Promotontour des DAAD
Besuch einer Delegation südafrikanischer Hochschulrektoren
- 55 Absolventenfeier und p.alum.wi Ball der Fakultät für Maschinenbau
Rektor empfängt Delegation des Shanghai Institute of Physical Education
- 56 3. eLearning-Tag bringt Experten zusammen
Schweißgebadet in Paris – eine religionspädagogische Studienfahrt
- 57 Deutsche Bank stellt sich bei Paderborner Studenten vor
- 58 ICE-Katastrophe bei Eschede: Bruch eines überbeanspruchten Radingreifens
„Lernen ... nicht nur im Kopf“
- 59 EXaM-Pilotprojekt zur Förderung von Existenzgründungen an der Universität
Dr. Fidelis Klein als Vorsitzender des Hauptwahlvorstandes bestellt
- 60 Bienvenue en Alsace
Prof. Dr. Jutta Langenbacher-Lieb Gott im Vorstand des DAAD
- 61 Exkursion des Graduiertenkollegs „Reiseliteratur und Kulturanthropologie“ nach Eutin
LWF Exkursion „Kleben“ zu Volkswagen
- 62 Football: Germaniacs gewinnen in der Schweiz
- 63 Von Chicago bis XXL-Pizza oder: Amerika, wir kommen!
- 64 Ausstellung zum Fotografieseminar „Industriekultur“
Chinesischer Stipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung kommt an die Universität Paderborn
- 65 Gemeinsames Projekt von Wissenschaftlern aus Paderborn und Argentinien
Symposium: Sicherer Umgang mit Gasen
- 66 Sicherer Start in eine selbstständige Zukunft
- 67 „Vom Sinn der Kunstpädagogik“
Vizepräsident des Forums Integrationssport aus Paderborn
- 68 „Die Antike in Westfalen – Tradition und Rezeption“
- 69 Interdisziplinäres Kolloquium über Emotion, Gewalt und Widerstand
- 70 Bauhaus in Weimar: Gestaltung und Wirkung
IBFF ist jetzt IBFM

Personal-Nachrichten

- 71 Promotionen, Habilitationen/Verleihung der Lehrbefugnis, Erhaltene Rufe, Angenommene Rufe, Abgelehnte Rufe, Eintritt in den Ruhestand, Verstorben

Mit dem Hochschulkonzept NRW 2010 soll ein Entwicklungsplan aller nordrhein-westfälischen Hochschulen als Basis für die noch in diesem Sommer vorgesehenen Zielvereinbarungen mit dem Land formuliert werden, bei dem folgende Hauptkriterien gelten:

- die kapazitive Auslastung der Lehr- und Forschungsbereiche,
- der Lehrerfolg gemessen an der Zahl der Absolventen pro Wissenschaftler
- und der Forschungserfolg gemessen an der Höhe der Drittmittel pro Wissenschaftler.

Das Hochschulkonzept 2010 selbst ist nicht als Abzugskonzept angelegt. Ministerin Kraft betont, dass Synergieeffekte in den Hochschulen verbleiben. Sie wolle 2006 genau hinschauen, was die Hochschulen gemacht haben und dann weitere Entscheidungen treffen. Im Übrigen erklärt sie, dass die erfolgreiche Einrichtung von Sonderforschungsbereichen etc. beweisen, dass ehemalige Gesamthochschulen inzwischen auch in der Lage sind, in der ersten Liga mitzuspielen. Wir freuen uns speziell aus Paderborner Sicht, dass dieses Faktum in der politischen Spitze des Landes inzwischen tatsächlich auch so angekommen ist.

Das Rektorat hat Mitte Februar nach intensiven hochschulinternen Diskussionen dem Ministerium für Wissenschaft und Forschung ein Papier vorgelegt, das sich mit dem Leitbild der Universität Paderborn als Universität der Informationsgesellschaft auseinandersetzt, das Profil unserer Hochschule mit ihren aktuellen Stärken und Schwächen im Detail diskutiert und strategische Grundsätze festlegt. An diese Stelle möchte ich Ihnen einige der einleitenden Sätze vorstellen, die sich mit den spezifischen Paderborner Stärken und dem daraus erwachsenen Leitbild befassen:

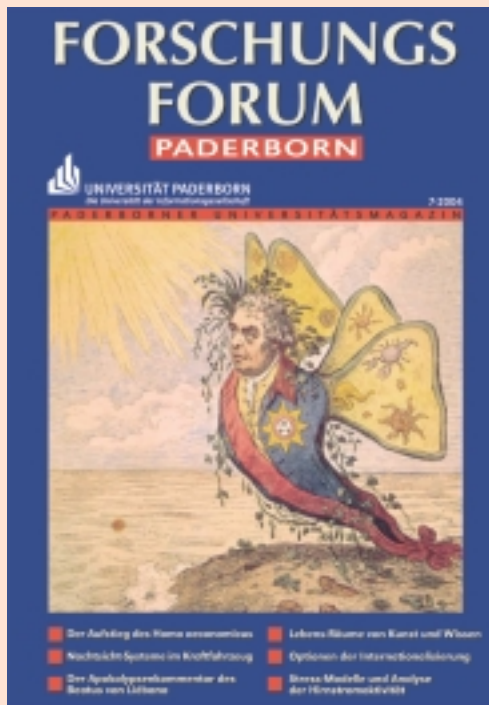
Wir formulieren die Gesamtkonzeption der Universität der Informationsgesellschaft als einen Anspruch, der auf der Informatik und deren Symbiosepotenzialen basiert, der aber zugleich und gleichwertig auf den kompensatorischen und kritischen Potenzialen der anderen Paderborner Wissenschaftsbereiche beruht. Dieses Profil eröffnet Potenziale der Vernetzung von Information, Kommunikation, Kultur und Technik und begründet die Innovationskraft unserer Hochschule.

Die Universität bündelt ihre Aktivitäten um die Informatik auf all jenen Gebieten, die für die Fortentwicklung der Informationsgesellschaft von zentraler Bedeutung sind. Die Verbindung von Informatik und Ingenieurwissenschaften trägt dabei entscheidend zur herausragenden Stärke der Universität Paderborn bei. In enger Vernetzung dazu liefern die Erkenntnisse der Naturwissenschaften zum Fortschritt im Grundlagenwissen im Verbund mit technologischen Entwicklungen und Anwendungen eine unverzichtbare Basis. Die ingenieurwissenschaftlichen Verwertungen von Informationstechnologien mit konkreter Wertschöpfung etwa im Maschinenbau und in der Elektrotechnik sind weitere unverzichtbare Eckpunkte des Gesamtsystems. Im interdisziplinären Kontext gesellschaftlicher Prozesse geht es aber ganz zentral auch um kulturelle und ökonomische Veränderungen in der Informations- und Wissensgesellschaft. Diese werden als kultur- und auch wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen aufgegriffen und leiten zu Bildungsfragen über, die auch in der Lehrer- und Berufsbildung zu thematisieren sind, bis hin zu den elementar notwendigen kompensatorischen und zugleich systemkritischen Aufgaben der Kulturwissenschaften in einer technologisch strukturierten Welt.

Ihr Nikolaus Risch

7. Ausgabe des ForschungsForums Paderborn erschienen

Wir alle sind mehr oder weniger auf der Suche nach verlorener Information. Immer schneller, perfekter und durchorganisierter gestalten wir die Prozesse unseres Lebens. Beruf, Alltag oder Freizeit – fast übergangslos passen wir uns den Errungenschaften von Wissenschaft und Forschung an. Die moderne Computertechnologie und das Internet spielen dabei eine immer wichtigere Rolle. In vielen Wirtschaftszweigen ist der Verkauf von Produkten über das Internet („elektronischer Handel“) schon zum Standard geworden. Produktionsprozesse sind immer mehr auf Flexibilität ausgerichtet, um sofort auf Marktveränderungen reagieren zu können. Oft treffen modernste Entwicklungen auf veralteten Standard. So führt die Verbindung von elektronischem Handel mit herkömmlichen Geschäftspraktiken in vielen Firmen zu einem kostenintensiven Aufwand: Die notwendige Software muss neu entwickelt oder bereits existierende Software an die neuen Anforderungen angepasst werden. Lösungsmöglichkeiten für dieses Problem liefert die Arbeitsgruppe Softwaretechnik in ihrem Bericht „Software Reengineering – Die Suche nach verlorener Information“. Das ist nur ein Thema der insgesamt zwölf Beiträge des neuen Forschungsma-



gazins, das auch im Jahr 2004 wieder einen Einblick in wissenschaftliche Projekte gewährt.

Kontakt:
 Referat Hochschulmarketing und Universitätszeitschrift,
 Tel.: 05251/60 3880,
 E-Mail: wiesner@zv.upb.de,
<http://www.zit.uni-paderborn.de/hochschulmarketing/ffp/>.

Hochschulsport und Studenten gewinnen mit neuer Kooperation

In Zeiten leerer Kassen werden Kooperationen zwischen öffentlichen Einrichtungen und Dienstleistungsunternehmen immer wichtiger. Dabei ist es wünschenswert, wenn beide Partner voneinander profitieren. Eine



Freuen sich über die neue Kooperation und feine Gewinnspiel-Preise. V. l.: Norbert Blome, TK-Studentenberater, Karl-Julius Sängler (TK), Stephanie Büchschütz, Dieter Thiele, Leiter Hochschulsport Paderborn, und Sandra Hielscher.

neue Zusammenarbeit unter dem Dach der Universität Paderborn geht hier mit gutem Beispiel voran: Die Techniker Krankenkasse (TK) unterstützt jetzt den Hochschulsport und darf sich offiziell „Partner des Paderborner Hochschulsports“ nennen.

Erster und offensichtlicher Einstieg ist ein neues Magnetkarten-ID-System, das die Kursverwaltung wesentlich vereinfachen wird.

Die Kooperationspartner versprechen sich von dem Engagement eine weitere Attraktivitätssteigerung im studentischen Sport und damit auch positive Effekte auf das gesundheitliche Wohlbefinden der Nachwuchswissenschaftler.

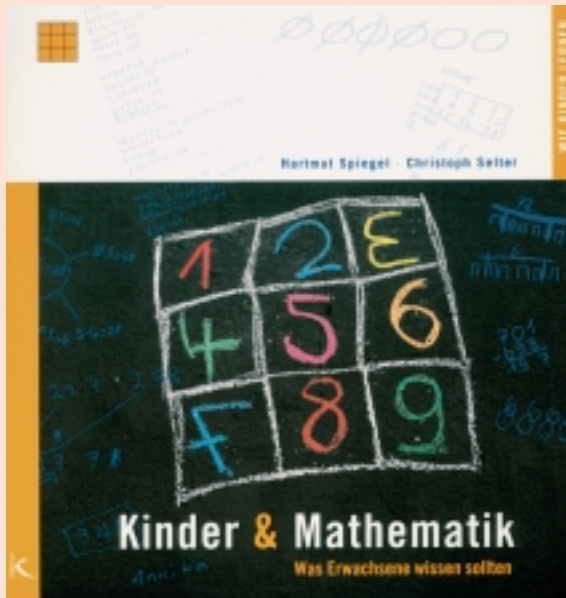
Dass der Paderborner Hochschulsport sehr gut angenommen wird, hat der Ansturm auf das neue Kursangebot im Wintersemester bewiesen.

Zum Start der neuen Kooperation gab es auch ein Gewinnspiel. Den Hauptpreis, einen Zuschuss von 300 Euro für einen Skikurs des Hochschulsports oder einen Kurs freier Wahl, gewann Stephanie Büchschütz aus Warburg. Über ein 6-Monats-Abo für das Gesundheitstrainingszentrum der Uni freute sich Sandra Hielscher aus Braunschweig. Ein Fitnesskurs ging an Alexander Kornhardt aus Paderborn.

PUZ im Internet:
www.uni-paderborn.de/puz/

Mathe für den Nachwuchs

● Mathematik gehört bei Schülern nicht unbedingt zu den beliebtesten Fächern. Seit langen Jahren bemühen sich Fachleute verschiedenster Gebiete, die Beliebtheit dieser klassischen Naturwissenschaft zu steigern.



Einen interessanten Ansatz haben Prof. Dr. Hartmut Spiegel (Universität Paderborn) und Christoph Selter (Pädagogische Hochschule Heidelberg) gewählt. In ihrem jetzt erstmals erschienenen Buch „Kinder & Mathematik. Was Erwachsene wissen sollten.“ geben sie Erwachsenen Hinweise, wie sie die Mathematik dem Nachwuchs sinnvoll näher bringen können. Das Buch verfügt über eine Vielzahl anschaulicher Beispiele. Erschienen ist es in der Kallmeyer'schen Verlagsbuchhandlung und unter der ISBN 378005238-5 lieferbar.

Kinderbuch- und Jugendbuchautorin Hanna Jansen an der Universität

● Im Januar hatte der Deutsch-Treff in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Juliane Eckhardt zu einer Lesung mit der



Der Deutsch-Treff und der Lehrstuhl von Prof. Dr. Juliane Eckhardt begrüßten die Autorin, Hanna Jansen, zu ihrer ersten Lesung in Paderborn (v.l.: Katharina Köller, Oliver Scholle, Jutta Oellerich, Hanna Jansen, Annica Evers, Prof. Dr. Juliane Eckhardt und Frauke Schliesiek).

bekanntesten Kinder- und Jugendbuchautorin, Hanna Jansen, an die Universität Paderborn eingeladen. Mehr als 120 Gäste fanden sich zu der Veranstaltung ein. Im Mittelpunkt des Interesses stand das Buch „Über tausend Hügel wandere ich mit Dir“, in dem die Autorin vom Schicksal Ihrer Tochter Jeanne erzählt, deren sorglose Kindheit mit dem Völkermord in Ruanda ein jähes Ende findet. Das Publikum erlebte eine spannende und gleichzeitig ergreifende Geschichte, die von der Autorin lebendig und fesselnd vorgelesen wurde. Trotz der beschriebenen Gräueltaten endete die Lesung nicht in bedrückender Stille, sondern in einer lebhaften und engagierten Diskussion, in deren Zentrum das Leben der Tochter Jeanne stand.

Die nächste Lesung des Deutsch-Treffs findet am 13. Juli 2004 statt. Zu Gast ist der Lyriker Rainer J. Hoher.

Kontakt:

Oliver Scholle,

Fakultät für Kulturwissenschaften,

Tel.: 05251/60 4262,

E-Mail: deutsch-treff@fakkw.uni-paderborn.de,

http://www-fakkw.upb.de/deutsch-treff/.

„Lesenacht“ ein großer Erfolg für die Universitätsbibliothek

● Im vergangenen Jahr nahm die Universitätsbibliothek (UB) an der von der Stadt Paderborn veranstalteten und „Erlesenes zur Nacht“ betitelten Büchernacht teil. Die von der Bibliothek angebotenen vielfältigen Aktivitäten waren trotz des schlechten Wetters ein voller Erfolg.

Großes Interesse bestand an dem Bücherbasar, auf dem die Bibliothek aus dem Bestand ausgesonderte, veraltete Bücher zur Verbesserung ihres Erwerbungssetats zum Verkauf anbot.

Beachtung fand auch die Jenny-Aloni-Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit dem Jenny-Aloni-Archiv zu sehen war.

Etwa 50 Besucher versammelten sich zur Lesung „Möglich ist alles“ des Paderborner Kneipenlesungsteams im Notebook-Café im Eingangsbereich der UB. Unter dem Titel „... und der Wind weht, wo er will“ gab es Meditationen zum Johannes-Evangelium von und mit Dr. Eugen Drewermann, von denen etwa 100 Besucher in den Bann gezogen wurden.

Weiterhin lauschten etwa 40 Besucher der Lesung „Bring doch endlich mal die Tür in Ordnung“ aus Botho Strauss „Paare, Passanten“ durch Verena Arnhold, Eva Berlage und Patrick Schwedler von der Studiobühne der Universität Paderborn.

Schließlich lasen vor rund 30 Besuchern Melanie Kieroth und Andre Lottmann, zwei aus Paderborn stammende Berliner Studierende, Prosa und Lyrik.



Lesung im Notebook-Café im Eingangsbereich der UB.

Einige der Lesungen wurden durch Musik eingeleitet, dargeboten von Verena Eller, Querflöte und Marcus Koch, Schlagzeug vom Musikseminar. Und wer in dieser Nacht durch das Treppenhaus der Bibliothek ging, konnte eine Klanginstallation von Dr. Bernhard Weber und Eckhard Wiemann hören.

Kontakt:

*Dr. Marlene Tiggesbäumker,
Universitätsbibliothek,
Tel.: 05251/60 2022,
E-Mail: tg@ub.upb.de.*

Physikpraktika der Uni jetzt auch für Schulen zugänglich

● Schüler des Physik-Leistungskurses des Bürener Mauritiusgymnasiums besuchten die Universität Paderborn und nutzten die Gelegenheit, um interessante Experimente aus dem Bereich der Atom- und Kernphysik selbst durchzuführen. Damit liegen die jungen Forscher im Trend, denn immer häufiger nutzen Schulen ein Angebot des Departments Physik der Hochschule.



Der Physik-Leistungskurs des Bürener Mauritiusgymnasiums besuchte die Universität Paderborn und führte verschiedene Versuche durch.

Seit kurzem nämlich sind die Physikpraktika der Universität auch für Schulen zugänglich.

Hier können die angehenden Techniker und Wissenschaftler für einige Stunden die gleichen Möglichkeiten nutzen, die auch den Studierenden zur Verfügung stehen, um physikalische Experimente durchzuführen. Den Physik-Lehrerinnen und Lehrern bietet sich gleichzeitig ein neues Forum, den Unterricht interessanter zu gestalten.

Kontakt:

*Dr. Christof Hoentzsch,
Fakultät für Naturwissenschaften,
Department Physik,
Tel.: 05251/60 2736,
E-Mail: hoentzsch@physik.uni-paderborn.de,
<http://physikwww.upb.de/aglg-rechn/hoentz.htm>.*

Geschichtlicher Stadtrundgang

● Anlässlich des Jahrestags der „Machtergreifung“ am 30. Januar 1933 führte am 31. Januar 2004 ein lokalgeschichtlicher Stadtrundgang zu den Spuren des Nationalsozialismus in Paderborn. Wie wirkte sich die nationalsozialistische „Machtergreifung“ in der Stadt aus? Wie war das Verhältnis von Kirche und NSDAP? Und



Die Teilnehmergruppe am Startpunkt Paderborner Rathaus. Rechts im Bild die Rundgangsleiterinnen, Susanne Löffler (ganz rechts) und Melanie Grote.

warum wurde Paderborn zum Ziel heftiger Bombenangriffe der Alliierten? Diese Fragen wurden auf dem Rundgang, den der Historiker, Dr. Rainer Pöppinghege, vom Historischen Institut zusammen mit einigen seiner Studenten entwickelt hat, an verschiedenen Haltepunkten in der Innenstadt – u. a. Dom, ehemalige Synagoge und Heiersburg – angesprochen.

Seit rund zwei Jahren bieten Dr. Pöppinghege und eine studentische Arbeitsgruppe den Stadtrundgang der Öffentlichkeit an. Die Idee kam dem Dozenten für Neueste Geschichte im Anschluss an ein Seminar zum selben Thema: „Damit bot sich die Gelegenheit, das

theoretisch Behandelte auch umzusetzen und so den Spuren der NS-Geschichte in der Stadt nachzugehen“, erläutert Dr. Pöppinghege. Der Rundgang basiert auf dem neuesten Forschungsstand und wurde didaktisch für verschiedene Zielgruppen wie Schüler und Erwachsene aufbereitet. Dabei geht es weniger um touristische Sehenswürdigkeiten als vielmehr darum, an Originalschauplätzen ausgewählte Aspekte der Geschichte des Nationalsozialismus in Paderborn zu vermitteln.

Kontakt:

Dr. Rainer Pöppinghege,

Fakultät für Kulturwissenschaften,

Tel.: 05251/60 2438,

E-Mail: apoep1@hrz.upb.de.

Workshops 2004 der Paderborner Hochschuldidaktik

Die Paderborner Hochschuldidaktik bietet Lehrenden im Jahr 2004 ein vielfältiges Weiterbildungsangebot an. Es umfasst z. B. folgende Workshops:

- Gestaltung von Seminaren mit Referaten und Texten
- (Wie) sind Schlüsselkompetenzen lehrbar?
- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- Planung von Lehrveranstaltungen
- Aktivierende Methoden
- Prüfungen
- Journalistisches Schreiben für Wissenschaftler

Das ausführliche Programm der Paderborner Hochschuldidaktik und individuelle Beratung im Internet: www.uni-paderborn.de/hochschuldidaktik oder per E-Mail: hochschuldidaktik@uni-paderborn.de.

Archivare der nordrhein-westfälischen Hochschulen tagten

Im Winter fand an der Universität Paderborn das Jahrestreffen der Arbeitsgemeinschaft der Archivare der NRW-Hochschulen statt. Der Begrüßung durch Prof. Dr. Wolfgang Keim vom Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Paderborn folgte ein Überblick über die Geschichte der Universität und des Universitätsarchives.

Nach Grußworten des AG-Vorsitzenden Dr. Becker vom Archiv der Universität Bonn wurde der alte Vorstand mit Becker und seinem Stellvertreter Löning komplett wieder gewählt. Amelie Meyer, seit Juli 2003 Mitarbeiterin im Archiv der Universität Paderborn, stellte die Arbeit des Archivs vor und führte die Teilnehmer durch die Räumlichkeiten.

Ferner wurden die Arbeit der einzelnen Hochschularchive NRW's vorgestellt und die Schwerpunktthemen der Tagung behandelt: Richtlinien über Aufbewahrung, Aussonderung, Archivierung und Vernichtung von Akten sowie der neue Ausbildungsgang „FAMI“, die Fachausbildung für Medien und Information.

Aus dem Jahresbericht 2003 des Vereins zur Unterstützung ausländischer Studierender

„Mitgliederbeiträge und Spenden in Höhe von 17 680,80 Euro und Einnahmen aus Bußgeldverfahren in Höhe von 350 Euro ermöglichten es, dass 51 Studierenden aus Benin, Burkina Faso, Burundi, DR Kongo, Elfenbeinküste, Kamerun, Marokko, Mongolei, Senegal, Sudan, Syrien und der Türkei in Notsituationen geholfen werden konnte. Es wurden 18 641,67 Euro an Hilfe geleistet.

Zusätzlich erhielten wir aus dem Matching-Funds des Deutschen Akademischen Austauschdienstes Stipendien in Höhe von 7 470 Euro. Diese Stipendien wurden an sieben ausländische Studierende vergeben. Die Auswahl erfolgte in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Studierendengemeinde und der Katholischen Hochschulgemeinde.

Aus dem Nachlass der verstorbenen Margarete Elisabeth Schrader wurden uns 15 355,02 Euro zugewiesen. Wir sind dafür sehr dankbar.

Wir haben für unseren Verein ein neues Informationsblatt aufgelegt. Die Druckkosten hat der AStA der Universität Paderborn übernommen.

Gesund leben lohnt sich doppelt!

Ob Sport oder Vorsorge – das TK-Bonusprogramm belohnt Ihr Gesundheitsbewusstsein mit attraktiven Prämien.

Mehr Infos und Anmeldung unter www.tk-online.de oder 01802-85 85 85

(6 Cent pro Gespräch, Festnetz/Inland)

